

Mystik in der Kirche

Trio sorgt bei 12xk für ganz besondere musische Momente

VON ISABEL BAUDER

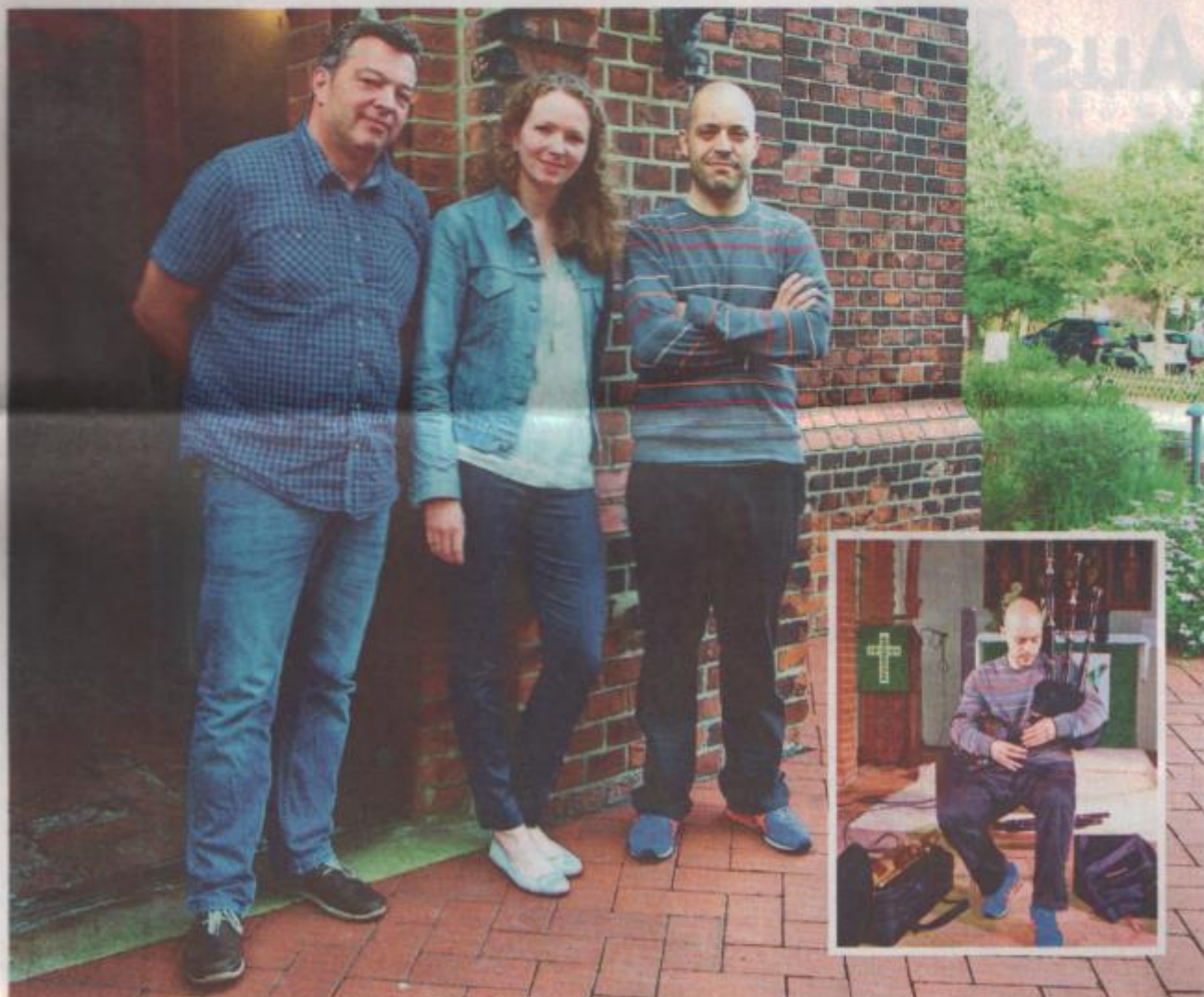
SEELZE. Mystische Sagen, also Geschichten, die von Kobolden, sattgrünen Ebenen, felsigen Gebirgszügen, rauer Witterung und wilder Küste handeln, bringt man eher mit Ländern des Nordens statt mit Spanien in Verbindung. Bei der Veranstaltungsreihe 12xk in der St.-Barbara-Kirchengemeinde in Harenberg waren am vergangenen Sonntag drei Musiker zu Gast, die eine weitgehend unbekannte

Gegend Spaniens repräsentieren: das nordspanische Asturien. Unter dem Motto „Kultur und Märchen“ war Flötist und Piper Borja Baragaño Prieto zu Gast.

Seit 2014 ist Deutschland seine Wahlheimat, doch sein Herz schlägt weiter für Asturien, was er in seiner Musik auf wohlklingende Weise zum Ausdruck bringt. Dass Asturien nicht nur die sagenumwobene Natur mit nordischen Ländern wie Irland teilt, zeigte sich am Sonntag bei 12xk.

Borja Baragaño Prieto, der in Asturien lange Zeit auch asturischen und irischen Dudelsack unterrichtete, stand gemeinsam mit Tobias Kurig und Barbara Dierkes auf der Bühne. An der Bouzouki hat sich Kurig einen Namen in der Szene um die irische Musik gemacht. Dierkes beweist Fingerspitzengefühl an den Tasten sowie beim Erzählen von asturischen Mythen und Bräuchen. Den Zuhörern bot sich die einmalige Gelegenheit, eine ganz andere un-

bekannte, ungewohnte aber nicht minder beeindruckende Seite der spanischen Kultur und Musik sowie drei überaus sympathische Musiker kennenzulernen. Baragaño Prieto, Kurig und Dierkes zeigten zudem eine breite Vielfalt an Instrumenten, so hatte das Trio allein drei verschiedene Dudelsäcke im Gepäck. Durch die gute Akustik in der kleinen Kirche, konnte jeder noch so zarte Ton vernommen werden. Auch die Künstler lobten deren besondere Atmosphäre.



Tobias Kurig (von links), Barbara Dierkes und Borja Baragaño Prieto sind bei 12xk zu Gast in Harenberg. Baragaño Prieto (kleines Bild) spielt einen asturischen Dudelsack.

Fotos: Bauder